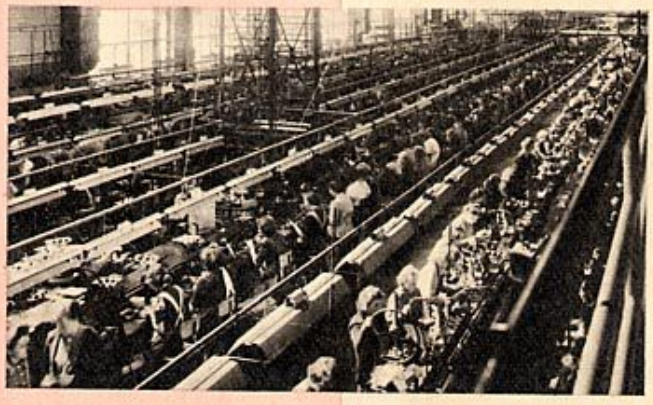
BLAUPUNKT

Illustrierte

FÜR FREUNDE DES GUTEN RUNDFUNK- UND FERNSEHEMPFANG

Viele fleißige Frauenhände fertigen an den Fließbändern die Blaupunkt-Rundfunkgeräte, die in alle Welt gehen.



Blick in die „Amselhalle", in der Fließband neben Fließband läuft. Viele tausend Blaupunkt-Geräte werden hier täglich gefertigt.

Die große Fertigungshalle für die Blaupunkt-Fernsehgeräte. Eine der modernsten Fertigungsstätten der Bundesrepublik in Fließbandtechnik.

BLAUPUNKT

EIN MODERNES WERK IM

Wer denkt nicht an die Marke BLAUPUNKT, wenn von den bekannten Namen der Rundfunk- und Fernseh-Industrie gesprochen wird? Seit mehr als dreißig Jahren, also seit Beginn der Rundfunktechnik überhaupt, steht BLAUPUNKT mit seinen Qualitätserzeugnissen immer in der ersten Reihe, und unzählige noch heute im Betrieb befindliche Geräte aus der Vorkriegszeit zeugen für die lange Lebensdauer und hohe Betriebsicherheit, die alle BLAUPUNKT-Erzeugnisse auszeichnen. Wer musikalisch ist und ein gutes Gehör besitzt, läßt sich gern davon überzeugen, daß der sogenannte „goldene BLAUPUNKT-Ton" nicht nur eine leere Werbephrase ist. Die Klanggestaltung der BLAUPUNKT-Geräte wird von der gesamten Fachwelt als „lobenswert" anerkannt. Besonders geschulte BLAUPUNKT-Ton-Ingenieure wissen, wie man dem Klang eines Rundfunkgerätes die höchste Naturtreue verleiht. Ob 3D-Technik oder Hi-Fi-Klangwiedergabe, immer war BLAUPUNKT ein Pionier der Tontechnik und Raumklangwiedergabe.

Aber auch in der Fernsehtechnik bietet BLAUPUNKT etwas besonders Gutes und verhilft dem Fernsehfreund zu einem ungetrübten und genußreichen Fernsehempfang. Gerade bei diesem hochgezüchteten technischen Gerät steht die Betriebsicherheit und einwandfreie Funktion aller Organe des Fernsehgerätes an erster Stelle. Mit Recht spricht man bei BLAUPUNKT-Fernsehern von Präzisions-Fernsehern, die ihre Besitzer nicht im Stich lassen. Wie bei den Rundfunkgeräten geht auch bei den Fernsehempfängern beste Klanggestaltung Hand in Hand mit der guten Bildwiedergabe. So ergibt das harmonische Zusammenwirken von Bild und Ton den Eindruck des unmittelbaren Miterlebens.

Auf dem Gebiet der Erzeugung von Autoradio-Empfängern steht das BLAUPUNKT-Autoradio weitaus an der Spitze der europäischen Erzeugung. Allein nach dem Kriege sind über 1 Million BLAUPUNKT-Autosuper gefertigt worden, die in Deutschland und im gesamten Ausland ihre begeisterten Besitzer gefunden haben. Hohe Betriebsicherheit und auch hier hervorragende Klangeigenschaften sind der Grund für die große Beliebtheit dieser Geräte bei den Autofahrern in aller Welt. Alle namhaften Automobilfirmen bauen BLAUPUNKT-Autosuper ein.

Einige Kilometer vom tausendjährigen Hildesheim entfernt, am Rande großer Waldungen, liegen das Verwaltungsgebäude und die weitläufigen Fertigungsanlagen, in denen z. Z. mehr als 6000 Werkangehörige die in aller Welt bekannten BLAUPUNKT-Geräte herstellen. Täglich verlassen rund 3500 Rundfunk- und Fernsehgeräte aller Art das Werk und gehen von hier aus ins Bundesgebiet, ins gesamte europäische Ausland und in die entferntesten Gebiete unserer Erde. In rund 140 Ländern aller Kontinente gehen BLAUPUNKT-Empfänger per Bahn, auf Schiffen, in Flugzeugen und auch auf Lasttieren in die fernsten Winkel unserer Erde.

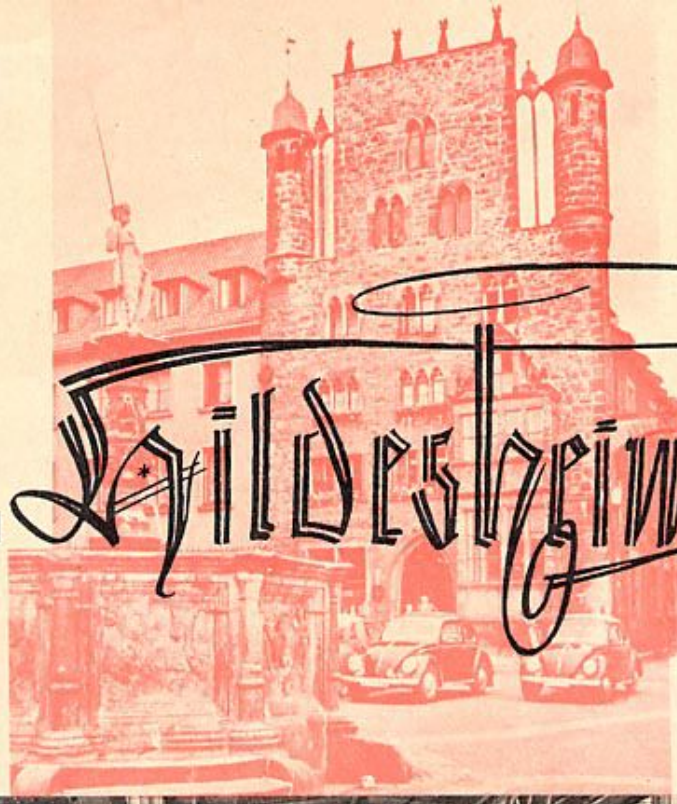
Hier arbeitet eine Belegschaft

Ständige Modernisierung der Fertigungsmethoden ist oberstes Gesetz bei Blaupunkt. Aber die handwerkliche Geschicklichkeit des Menschen bleibt unentbehrlich. Frauenhände fügen Teil um Teil zu einem Ganzen. Zahlreiche Prüfstellen in allen Phasen der Fabrikation sorgen für tadellose Funktion aller Geräte.

Herausgeber: Werbeabteilung der Blaupunkt-Werke GmbH, Hildesheim
Schriftleitung: Kurt M. K. Zimmermann
Graphik: Blaupunkt-Studio (Walla)
Umschlagfotos: Charlott Serda
Fotos: dpa, Köster, Opal, Müller, Bartcky
Verlag: Radio-Verlag, Hamburg
Druck: Broschek, Hamburg

WERKE

TAUSENDJÄHRIGEN



Hildesheim

Blaupunkt

von 6000 fleißigen Menschen

BLAUPUNKT

HI-FI-RUNDFUNKEMPFANG IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

Von einem guten Rundfunkempfänger erwartet man klangschönen Empfang möglichst vieler Rundfunksender und ungestörten Weitempfang von UKW-Sendern in hervorragender Hi-Fi-Qualität. Beide Forderungen erfüllen in außergewöhnlichem Maß die BLAUPUNKT-Rundfunkgeräte. Sie besitzen hervorragende Empfangseigenschaften und ausgezeichnete Klangwiedergabe bei hoher Betriebsicherheit. Für den, der gern Sender ferner Länder auf Kurzwelle hören will, bietet die Kurzwellenlupe einen willkommenen Bedienungskomfort beim Einstellen der Kurzwellensender. Die getrennte Abstimmung für AM und FM bietet die Möglichkeit einer schnellen Programmwahl durch Druck auf eine Bereichtaste. Eingebaute abschaltbare Ferritantenne, magisches Band als Abstimmanzeige, Anschluß für Tonbandgerät und Plattenspieler sowie Außenlautsprecher bilden den hohen Bedienungskomfort des größten Teiles der BLAUPUNKT-Rundfunkgeräte. Für die auffallend gute Klangqualität sorgen die Klangformer zur Anpassung an die Raumakustik und den individuellen Geschmack. Sopran- und Baß-Feinregler mit 3- oder 4stufigem Klangregister vollenden die Klanggestaltung.

Ballett

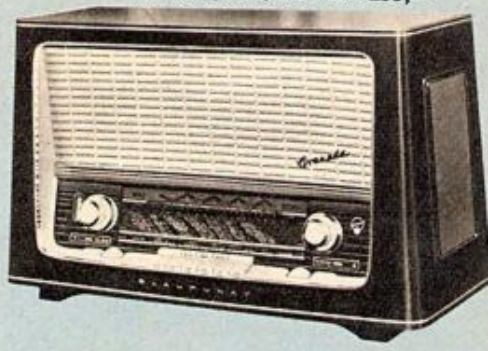
Formschön, klein in den Abmessungen, groß in der Leistung. UKW, MW, LW.

braun **DM 189,—**
elfenbein **DM 192,—**

Verona HI-FI

Ein leistungsstarker Vollsuper in großem Edelholzgehäuse mit ausgezeichneten Hi-Fi-Klangeigenschaften, Klangformer und magischem Band zur Abstimmanzeige. UKW, MW, LW.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 249,—**
hell mattiert **DM 253,—**
hell hochglanz poliert **DM 253,—**



Granada HI-FI

Ein Hochleistungssuper mit Spitzen-Fernempfangs-Eigenschaften und Hi-Fi-Klangqualität in wertvollem, großem Edelholzgehäuse. UKW, KW, MW, LW. 3 Suprakustik-Lautsprecher in 3D-Anordnung.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 329,—**
hell mattiert **DM 335,—**
hell hochglanz poliert **DM 335,—**

Riviera Stereo vorbereitet HI-FI

Das Spitzen-Luxusgerät der diesjährigen Serie der BLAUPUNKT-Rundfunkgeräte in Luxusgehäuse. Mit höchstem Bedienungskomfort, überragenden Klangeigenschaften und höchster Empfangsleistung. UKW, KW, MW, LW. Super-Hi-Fi-Raumklangsystem mit 4 Lautsprechern.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 399,—**
hell mattiert **DM 408,—**
hell hochglanz poliert **DM 408,—**

Boston

Eine Truhe besonderer Prägung in moderner Linienführung, ein Schmuckstück für die Wohnung, ein Genuß für den anspruchsvollen Musikliebhaber. UKW, KW, MW, LW. 3stufiges Raumklangregister, Hi-Fi.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 730,—**
hell mattiert **DM 738,—**
hell hochglanz poliert **DM 758,—**

Philadelphia HI-FI

Eine repräsentative Konzerttruhe in moderner Architektur mit zukunftweisender Technik. UKW, KW, MW, LW. 4stufiges Klangregister für 3D, Hi-Fi.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 848,—**
hell mattiert **DM 858,—**
hell hochglanz poliert **DM 888,—**

DER KONZERTSAAL IM HEIM: BLAUPUNKT-HI-FI-TECHNIK BLAUPUNKT-STEREOPHONIE

Alle BLAUPUNKT-Vollstereo-Truhen dieser Saison enthalten einen Stereo-Balanceregler, mit dem sich akustische Nachteile des Wohnraumes ausgleichen lassen, sowie Klangformer zur Anpassung an die akustisch unterschiedlichen Eigenschaften der Wohnräume. Die BLAUPUNKT-Vollstereo-Truhen geben das gesamte Klangspektrum von den tiefsten bis zu den höchsten Tönen, unabhängig von der eingestellten Lautstärke, unverzerrt mit bestechender Naturtreue wieder. Die Truhen haben Tandem-Regler zur physiologisch richtigen Lautstärkeregelung beider Stereokanäle sowie Tandem-Sopran- und Tandem-Baß-Regler zur gleichzeitigen Klangregelung beider Stereokanäle.

Es gibt künstlerisch hochwertige Aufnahmen, die in akustisch weniger guten Konzertsälen gemacht wurden. Die Qualität der Wiedergabe solcher Tonaufzeichnungen möchte man beim Abspielen verbessern. Außerdem will man auch ältere „flach" aufgenommene Schallplatten abspielen und einen möglichst konzertsaalähnlichen Klang erzielen. Man kann bei der Wiedergabe von Konzerten, die in weniger günstigen Sälen aufgenommen worden sind, einen verbesserten Konzertsaalklang durch Zusatz eines „50-ms-Echos" erreichen. Diese Möglichkeit, ein der Orchesterdarbietung angepaßtes „50-ms-Echo" dosiert zuzusetzen, bietet das BLAUPUNKT-„Konzert-Hall-Register" der Spitzen-Vollstereo-Truhe NEW YORK. Es genügt ein Druck auf die „Konzert-Hall"- oder „Studio"-Taste, um auch diese flach aufgenommenen älteren Schallplatten oder „flache" Rundfunkdarbietungen im Heim mit Konzertsaalklang wiederzugeben. Sämtliche BLAUPUNKT-Geräte dieser Saison sind in gedruckter Schaltung ausgeführt. Durch die Anwendung der gedruckten Schaltung wird die Betriebsicherheit der BLAUPUNKT-Geräte weiter erhöht. Die formschönen Gehäuse der BLAUPUNKT-Geräte und -Musiktruhen wurden nicht nur nach rein architektonischen, sondern auch nach akustischen Gesichtspunkten geschaffen.

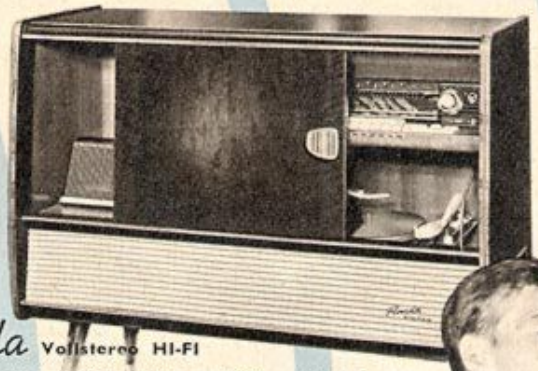
Rundfunkgeräte 1959/60

MIT Hi-Fi • STEREO- UND KONZERT-HALL-WIEDERGABE

Sultan HI-FI

Ein Hochleistungs-Konzertsuper in großem, modernem und formschönem Gehäuse eigener Prägung. Außergewöhnliche Fernempfangsleistung auch auf UKW. UKW, KW, MW, LW. 3 Lautsprecher in 3D-Anordnung.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 289,—**
hell mattiert **DM 293,—**
hell hochglanz poliert **DM 293,—**



Florida Vollstereo HI-FI

Hervorragend in Hi-Fi-Raumklangqualität und Empfangsleistung. Raum für umfangreiche Schallplatten- und Tonbandsammlung. 10-Platten-Wechsler in Vollstereo-Ausführung. UKW, KW, MW, LW. 4 Lautsprecher in Stereo-3D-Anordnung · Auch mit Glasvitrine wie untenstehende Truhe Arkansas lieferbar.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 730,—***
hell mattiert **DM 738,—***
hell hochglanz poliert **DM 758,—***

* mit Glasvitrine oder Holzschiebetüren

Amazonas Vollstereo HI-FI

Eine Vollstereo-Truhe besonders hoher Leistung mit viel Bedienungskomfort zu besonders niedrigem Preis. 10-Platten-Wechsler in Vollstereo-Ausführung. UKW, KW, MW, LW. 4 Lautsprecher in Stereo-3D-Anordnung.

Edelholzgehäuse
dunkel hochglanz poliert **DM 690,—**
hell mattiert **DM 698,—**
hell hochglanz poliert **DM 698,—**

Arkansas Vollstereo HI-FI

Luxus-Konzerttruhe mit überragenden Klang- und Fernempfangseigenschaften. Die Truhe enthält eine Bar mit Glasschiebetür und Zugschalterbeleuchtung. 10-Platten-Wechsler in Vollstereo-Ausführung. UKW, KW, MW, LW. 5 Lautsprecher in Stereo-3D-Anordnung · Auch mit Holzschiebetüren wie Truhe Florida lieferbar. • Edelholzgehäuse: dunkel

hochglanz poliert	**DM 875,—***	**DM 898,—****
hell mattiert	**DM 910,—***	**DM 933,—****
hell hochglanz poliert	**DM 950,—***	**DM 973,—****

* mit Glasvitrine ** mit Holzschiebetüren

New York Vollstereo und Konzerthall HI-FI

Die Spitzentruhe unter den Konzertmöbeln der neuen Saison ist zukunftweisend in Technik, Komfort und Aussehen. Diese Truhe schafft Konzertsaal-Atmosphäre im Wohnraum. 10-Platten-Wechsler in Stereo-Luxusausführung. UKW, KW, MW, LW. 9 Lautsprecher in Stereo-3D-Raumklang-Anordnung. Edelholzgehäuse dunkel hochglanz poliert **DM 1475,—**
hell mattiert **DM 1498,—** hell hochglanz poliert **DM 1525,—**

Blaupunkt

Blaupunkt

IM DIENS

MISS BERLIN ALS MISS GERMANY 1959 MIT DEM BELIEBTEN KLEINSUPER »BALLET

IM DIENST DER SCHÖNHEIT

Schon seit 1954 ist BLAUPUNKT an der „Miss Germany"-Wahl beteiligt und hat sich damit in den Dienst der Schönheit gestellt. Seitdem erhielten alle Städtesiegerinnen in der Konkurrenz um den Titel der „Miss Germany" einen BLAUPUNKT-Heimsuper, und den deutschen Schönheitskönigginnen, „Miss Germany 1954" — Regina Ernst, „Miss Germany 1955" — Margit Nünke, „Miss Germany 1956" — Marina Orschel, „Miss Germany 1957" — Gerti Daub, „Miss Germany 1958" — Marlies Behrens, spendete BLAUPUNKT ein großes Fernsehgerät, den zweiten Siegerinnen einen BLAUPUNKT-Großsuper. Auch die Automobile der verschiedenen Schönheitskönigginnen wurden mit BLAUPUNKT-Autoradios ausgerüstet.

Für die „Miss Germany"-Wahl 1959 stellte BLAUPUNKT wiederum allen 12 Siegerinnen je einen Heimsuper zur Verfügung, und die in Baden-Baden gewählte „Miss Germany 1959" — Carmela Künzel, erhielt eine BLAUPUNKT-Fernsehtruhe mit dem großen 53-cm-Bildschirm, die zweite Siegerin einen BLAUPUNKT-Großsuper mit Hi-Fi-Raumklangsystem. Der in dem Karmann-Ghia der „Miss Germany 1959" eingebaute Autosuper trägt ebenfalls die Marke BLAUPUNKT.

DER *Schönheit*

Carmela Künzel

MISS GERMANY 1959

Anläßlich der Wahl der „Miss Germany" in Baden-Baden erhielt Carmela Künzel als Ehrenpreis der Blaupunkt-Werke die Luxus-Fernsehtruhe „Tirol" in einer Schatulle aus königsblauer und weißer Seide.

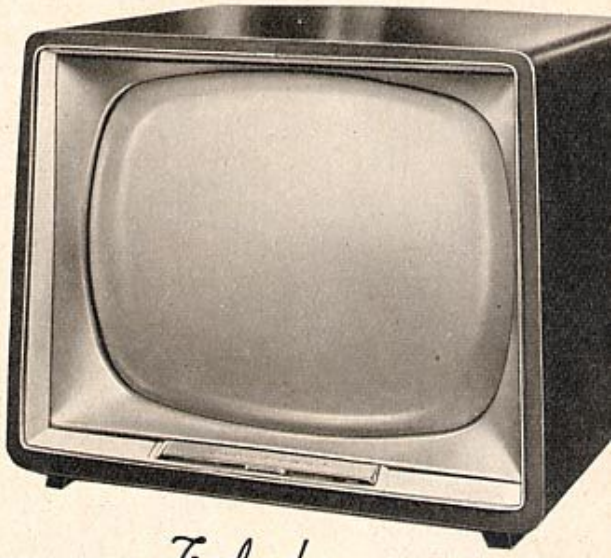
BLAUPUNKT

FERNSEHER 1959/60

MIT VIELEN BEDIENUNGSAUTOMATIKEN

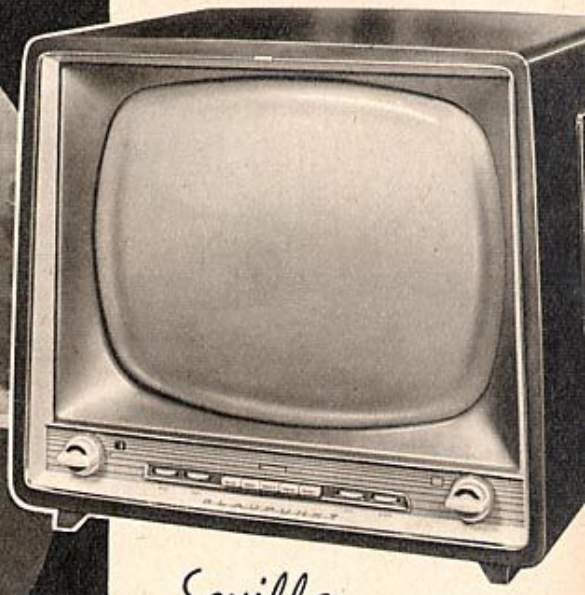
Toskana DE LUXE

Weitempfangsgerät mit 43-cm-Bildschirm. 110°-Bildröhre.
Dunkles Gehäuse **DM 785,—**
Helles Gehäuse **DM 795,—**
UHF-Tuner bereits im Gerät eingebaut **DM 126,—**



Toledo DE LUXE

Weitempfangsgerät mit 53-cm-Bildschirm. 110°-Bildröhre.
Dunkles Gehäuse **DM 895**
Helles Gehäuse **DM 905**
UHF-Tuner bereits im Gerät eingebaut **DM 126**



Sevilla

Spitzengerät der Luxusklasse mit 53-cm-Bildschi
und 110°-Bildröhre.
Dunkles Gehäuse **DM 1038,**
Helles Gehäuse **DM 1048,**
UHF-Tuner bereits im Geräteingebaut **DM 126,**
Anschraubbare Beine. Nußbaum dunkel, Best.-Nr. 7595-0001, oder Nußbaum hell, Best.-Nr. 7595-0002 **DM 30,**

IHR SCHÖNSTES HOCHZEITSGESCHENK

Vorteile, die ein Blaupunkt-Fernseher bietet:

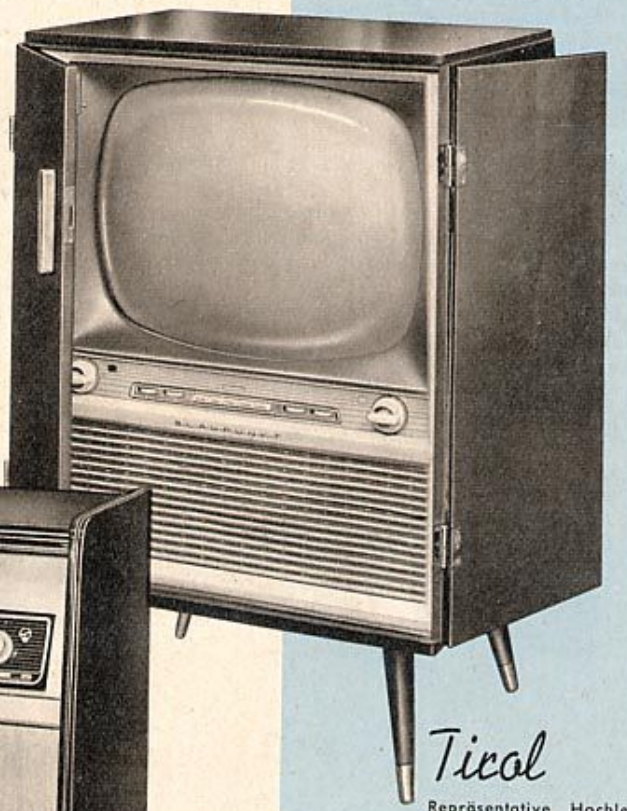
- Abstimmroboter
- Kontrastauge
- Bildformer mit Scharf- und Weichzeichner
- Größte Bildhelligkeit durch Hochspannungsstabilisierung
- Goldtonfilter
- Klangformer zur Raumakustik-Anpassung
- Schalldruckstrahler
- Bildkompaß mit magischem Band
- Automatik für Bildhöhe und Bildbreite
- Automatischer Strahlstrombegrenzer
- 110°-Bildröhre
- Programm-II-Taste
- UHF-Tuner-Einbau für 2. Programm vorgesehen.

Manila

mit Blaupunkt-Abstimmroboter (53-cm-Bildschirm)

Eine repräsentative Hochleistungs-Fernsehtruhe mit dem Weitempfangs-Luxuschassis der Standardklasse.

Dunkles Gehäuse **DM 1038,—**
Helles Gehäuse **DM 1058,—**
UHF-Tuner bereits im Gerät eingebaut **DM 126,—**



Tirol

Repräsentative Hochleistungs-Fernsehtruhe. 53-cm-Bildschirm und 110°-Bildröhre.

Dunkles Gehäuse **DM 1198,—**
Helles Gehäuse **DM 1228,—**
UHF-Tuner bereits im Gerät eingebaut **DM 126,—**

Arkona (53-cm-Bildschirm) Vollstereo-Kombi-Truhe

Elegante Kombinationstruhe für Fernseh- und Rundfunkempfang sowie Vollstereo-Schallplattenwiedergabe

Dunkles Gehäuse **DM 1878,—**
Helles Gehäuse **DM 1958,—**
UHF-Tuner bereits im Gerät eingebaut **DM 126,—**

Blaupunkt

WIR WERDEN SIE *Schlauchen*

„Wir werden sie schlauchen", sagte die kleine Dame. „Und wie wir sie schlauchen werden!" Sie sah erwartungsvoll auf den Mittelstürmer, der seine Mannschaft auf den Platz führte, wo bereits elf zebragestreifte Gegner turnten.

Es war ein sehr berühmter Mittelstürmer. In der Straßenbahn sahen ihn alle Damen an wie jetzt die kleine Dame, mit einem Blick, als wäre ihr das erste Omelette gelungen, und die Herren blitzten ihm zu, wobei die älteren beim Aussteigen seine Schulter klopften und schneidig sagten: „Zeig's ihnen am Sonntag, Max." Oder: „Nimm sie auseinander, Max." Oder: „Los, Max!" rief der Nachbar der kleinen Dame und bekam ein wildes Gesicht. „Nur immer ran, Max!"

Die kleine Dame drehte sich um. „Er hat Dynamit im Fuß", sagte sie schwer.

Ich blickte besorgt.

Die kleine Dame wandte sich an den Nachbarn. „Haben Sie gesehen?", sagte sie.

Er nickte. „Eine Zigarrenbreite rechts", sagte er, „und er ist drin."

Die kleine Dame scharrte unruhig, denn die Zebras kamen flott nach vorn. „Diese Situation konnte leicht ins Auge gehen", sagte sie. „Aber der Keeper hat sie toll bereinigt."

„Eine klassische Robinsonade", bestätigte der Nachbar. „Er hat tausend Hände."

Die kleine Dame blies den Dampf ihrer Zigarette mit langem Strahl ihrem Vordermann an den Hut. „Dieser Linksaußen zerreißt sich vor Eifer", stellte sie fest.

„Und was für ein Pfund er am Stiefel hat. Er ist reif für den Hattrick."

„Für wen bitte?", fragte ich.

„Den Hattrick", sagte der Nachbar, „hat er noch nicht geschafft. Aber Max kann das. Los, Max, nimm sie auseinander, Max!"

„Er ist nicht in Form", sagte die kleine Dame. „Er hängt in der Luft."

Ich sah hinauf.

„Sie müssen aufpassen, wenn er löffelt", holte mich der Nachbar zurück. „Wenn er löffelt und wenn er köpft, ist er besonders gefährlich. Butterweich macht er das."

„Clever ist er", räumte die kleine Dame ein. „Aber er spielt ohne linkes Bein."

„Es tut mir leid", sagte ich, „aber . . .".

„Sehen Sie, wie es brennt?", sagte der Nachbar und wurde weiß. „Es brennt lichterloh im Strafraum. Sie sind wieder einmal nicht dicht."

„Ich verbitte mir . . .", sagte ich.

„Tor", flüsterte der Nachbar, während die kleine Kolonie der Zebra-Anhänger mit gestreiften Fähnchen winkte, als führe ein großer Politiker vorbei. „Tor", sagte er und wurde dann stumm.

Die kleine Dame scharrte unruhig mit dem Fuß. „Sie werden uns schlauchen", sagte sie. „Bestimmt werden sie uns ganz schön schlauchen." Sie wies resigniert aufs Feld. „Max liegt völlig auf Eis", sagte sie.

Der Nachbar nickte. „Er ist kaltgestellt", sagte er. „Sie sind alle beschattet, weil sie die Flügel nicht füttern."

„Und weil Max der Punch fehlt", ergänzte die kleine Dame, „der vitale Hunger nach vorn." Sie schnaufte, verfolgte Max mit sehr strengem Gesicht und warf dem Mittelstürmer der Zebras einen Blick zu, mit dem man eine Lampe anzünden konnte. „Da, sehen Sie, wenn unser Keeper nicht wäre", sagte sie. „Jetzt hat er den Ball getötet."

„Genau auf der Linie begraben", bestätigte der Nachbar.

„Mord", sagte ich. „Darf er das denn?"

Die kleine Dame schnellte herum. „Was heißt Mord?", sagte sie. „Sind Sie für die andern?"

„Was heißt ohne linkes Bein?", sagte ich. „Was heißt ‚hängt in der Luft', ‚mit tausend Händen' und ‚vitaler Hunger nach vorn'? Was heißt" schrie ich und wurde rot wie ein Stopplicht, „im Strafraum brennt's lichterloh', ‚zerreißt sich vor Eifer', ‚wir werden sie schlauchen' und ‚Dynamit im Fuß'?"

Die kleine Dame wurde fahl wie ein echter Buffet. „Ja", sagte sie, „hören Sie denn nie die Fußballreportage des Norddeutschen Rundfunks?"

„Dann kann er es natürlich nicht wissen", sagte der Nachbar, ohne den Ball aus den Augen zu lassen. „Im übrigen zieht sich da wieder etwas zusammen."

„Sie sind eben aus anderem Holze", sagte die kleine Dame. „Max wird dauernd belauscht, denn die Läuferreihe ist aus Beton. Sehen Sie, wie sie mauern?"

Aber ich war schon davon. Ich kaufte mir eine Wurst mit Semmel und Senf und redete mit dem Würstchenmann. „Die Fans hatten einen großen Tag", sagte er, als der Schlußpfiff ertönte. „ Es war ein dynamisch durchsetztes Spiel."

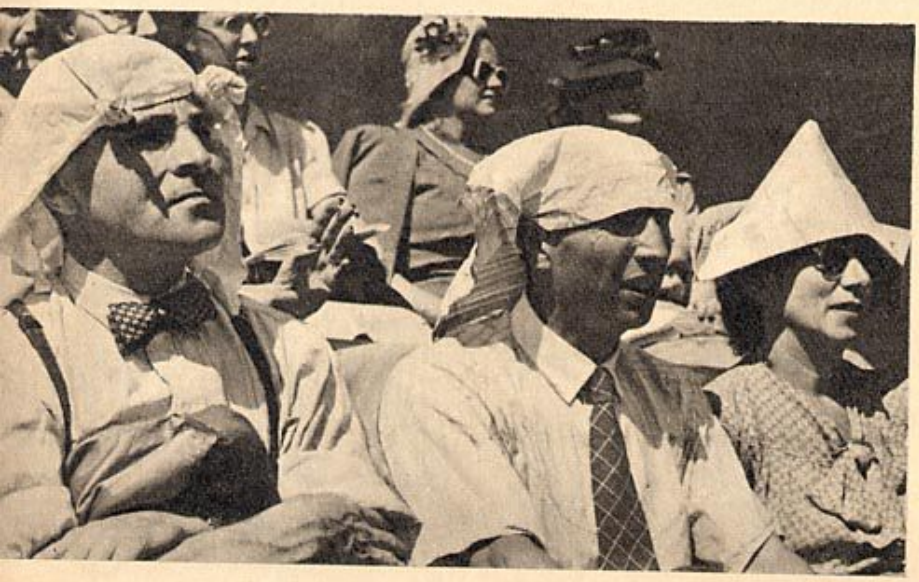
Er also auch, dachte ich.

Aus der Ferne winkte die kleine Dame herüber. „Sie haben uns heute tüchtig geschlaucht", sagte sie.

„Und wie sie uns geschlaucht haben", sagte ich.

„Hoffentlich schlauchen wir sie das nächste Mal."

„Bestimmt werden wir sie schlauchen", sagte ich. „Ganz bestimmt." Dann ging ich, um die Reportage zu hören.



Zu Hause am Fernseher ist es bequemer und weniger anstrengend! Den Sport besorgen die Fußballer!

Aus: Pressealmanach Hannover 1959

Unser reicheres Leben heute

Eine Betrachtung über die Segnungen des Fernsehens

von Max Stanze

Das Fernsehen in der Bundesrepublik hat im Laufe seiner Entwicklung, vom Beginn der ersten Versuchssendung aus dem ehemaligen Flakbunker auf dem Heiligengeistfeld in Hamburg bis heute, einen Stand erreicht, der einen ordnenden und kritischen Blick aus soziologischer Sicht rechtfertigt.

Nach Ermittlungen der Meinungsforscher sehen in der Bundesrepublik regelmäßig durchschnittlich etwa 8 000 000 Menschen an rund 3 000 000 Empfangsgeräten das Abendprogramm des Deutschen Fernsehens. Das bedeutet, praktisch betrachtet, daß dieses neueste Medium, das sowohl optisch wie akustisch auf einen beachtlichen Prozentsatz unseres Volkes einwirkt, eine Macht darstellt, die sehr wohl in der Lage ist, das Leben einer Familie und auch des Individuums zu beeinflussen. Da Fernsehdarbietungen erfahrungsgemäß mit Gründlichkeit vom Zuschauer konsumiert zu werden pflegen, sind Möglichkeiten, aber auch Gefahren der Beeinflussung auf die Meinungsbildung groß. Andererseits führt die Konfrontierung mit Problemen unserer Zeit, mit Vorgängen bei uns, in anderen Ländern oder Erdteilen, mit Inszenierungen eigenwilliger Prägung zu Auseinandersetzungen im engeren Kreise, die ohne die Fernsehsendung kaum zustande gekommen wären. Die Ursache dieser Unterhaltungen sind die Reflexionspunkte, die in dem weiten Bogen der Interessen, der sich vom Greis zum Kind spannt, auftreffen. Noch eines scheint des Erwähnens wert. Zwischen Schauen und dem Diskurs liegt kein Nachhauseweg in überfüllten Verkehrsmitteln, keine die volle Aufmerksamkeit fordernde Autofahrt. Das Erlebnis ist noch frisch, wenn das Gerät abgeschaltet ist, und die Gemeinsamkeit, in der vor Jahrzehnten Rundfunksendungen abgehört wurden, lebt wieder auf. Gelingt es aber einem Organ, diesen Erfolg in Breite zu erzielen, so kann man, ohne zu übertreiben, von entscheidendem Einfluß auf die Entwicklung der Gesellschaft sprechen.

Man ist geneigt, den Gründen dieser Auswirkungen nachzugehen. Das Fernsehen kann nicht, auch wenn dies oft und wieder gefordert wird, rein objektiv oder nur berichterstattend wirken. Hinter dem Programm stehen auch nur Menschen, die bei aller Bemühung um Objektivität und Toleranz ihren Standpunkt und ihre Meinung haben, die immer auf die Sendung abfärben werden. Bedeutende Kräfte, die im Hintergrund auf die Programmgestaltung einwirken, sind auch für den geschulten und berufsmäßigen Zuschauer nicht immer klar erkennbar. Diese Kräfte aber sind vorhanden, unaufhörlich am Werk und nutzen eine in der Vergangenheit nie dagewesene Möglichkeit, den Versuch zu unternehmen, einen neuen Menschen fast unmerklich nach ihrem Bilde zu formen, eben dem Bilde, das sie sich von ihrer Gesellschaftsform machen. Das aufreibende Spiel zwischen Fordern, Wünschen, Planen und Ausführen hinter der Fernsehkamera kommt nur wenigen Beschauern zum Bewußtsein; denn auf dem Bildschirm erscheint ein Programm mit universellem Charakter als Laborat demokratischen Strebens westlicher Prägung. Bei uns aber, im häuslichen Kreise, wirkt sich die Arbeit am Menschen in der Gesellschaft, soziologisch gesehen, aus. Wer in Ostenholz in der Weite der Lüneburger Heide wohnt, kommt selten, wenn überhaupt, dazu, gute und beste moderne Unterhaltung zu erleben. Quiz, Ballett, Kabarett und Eisrevue verirren sich nicht in die Einsamkeit der Dörfer, Flecken und kleinen Stadt. Das Wunder Fernsehen schließt die Menschen dieser Gebiete, von denen es bei uns viele gibt, ein in das Geschehen, das an irgendeinem fernen Ort, und sei es irgendwo in der Welt, mit hinreißendem Schwung abläuft. Probleme und Themen in der Fragestellung, weit jenseits des örtlichen, kleinen Geschehens zwischen Morgen und Abend strahlen in das Zimmer, in dem vor dreißig oder vierzig Jahren nur die Tageszeitung oder der Almanach beim Schein der Petroleumlampe die Verbindung nach außen darstellte, und es wird immer seltener, daß der „Russendoktor" zu einer „behexten" Kuh gerufen wird. Gewiß, es sind auch noch andere zahlreiche Faktoren für die Weitung des Gesichtskreises, für die Aufklärung, für die Emanzipation im allgemeinen maßgebend. Entscheidender Einfluß aber ist dort zu spüren, wo eine Fernsehantenne über dem riedgedeckten Hause steht.

Gleichwohl aber fängt die Antenne über den Häusern einer Großstadt das gleiche Bild ein, das auch hier mit Interesse oder Abneigung gesehen wird. Manches erscheint, was nur wenigen von uns vergönnt ist, zu schauen. Die hohen Zeiten europäischer Kultur und das Verständnis für andere Völker und Rassen, ihre Denkweise, ihr Leben, ihre Gewohnheiten, in Bildern gezeigt, weiten umfassend den Blick in die Welt. Viele Werke der modernen bildenden Kunst kennen wir nur vom Hörensagen oder gar nicht. Die modernen Kunstrichtungen sind vielen Menschen nur Schlagwörter oder ein Greuel. Hier sind sie, auf dem Bildschirm, in unserem Raum, in dem wir wohnen, arbeiten und essen. Anders hätte jedoch der allergrößte Teil der Zuschauer gar keine Gelegenheit, sich der notwendigen Auseinandersetzung mit diesen Begriffen zu stellen. Nicht mehr leichtfertig wird der nun schauende Mensch den vielleicht vorher erhobenen Vorwurf der Verschrobenheit, der Disharmonie, der Verkehrung gefügter Positionen machen, wenn ihm Werke von Kandinsky, Beckmann, Feininger, Barlach und Hartung zu Gesicht kommen, auch wenn ihm manche keine Aussage zu machen scheinen und daher unverständlich bleiben.

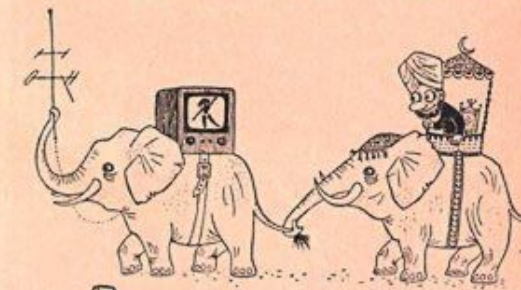
Jedes Publikationsmittel hat, je nach gewolltem Niveau, einen gewissen realen Bildungswert. Welche Einrichtung wäre in der Lage, Millionen interessierter Menschen zugleich und unmittelbar Berichte zu geben, wie es das Fernsehen fast täglich kann und tut? Es verbleibt kaum ein Lehrgebiet, das nicht erfaßt werden könnte. Die Einschränkung „fast" müssen wir hinnehmen, bis das Schulfernsehen, einmal eingerichtet, es mindestens zu der Perfektion gebracht hat wie der Schulfunk, der aus den Lehrplänen aller Schulen heute nicht mehr wegzudenken ist. Doch die Fülle an Allgemeinwissen, die heute schon vermittelt wird, ist erstaunlich. Das muß man feststellen, wenn man die Programme der letzten Monate durchblättert. Geographie und Geophysik, Volks- und Weltwirtschaft, Politik aller Schattierungen, wissenschaftliche und industrielle Forschung, medizinische Erkenntnisse und operative Vorgänge, Kunst in weitestem Sinne bringt das Fernsehen ins Haus. Bei dieser Aufzählung soll natürlich nichts über die Qualität der einzelnen Sendungen ausgesagt sein, wie sich durch die Themenstellung ja auch jede Kritik, sei sie nun positiv oder negativ, von selbst verbietet. Es ist auch keinesfalls so, daß nur der Zuschauer Ansprüche beim Fernsehen anzumelden hat, vielmehr ergreift im gleichen, wenn nicht im größeren Maße das Fernsehen vom Zuschauer Besitz.

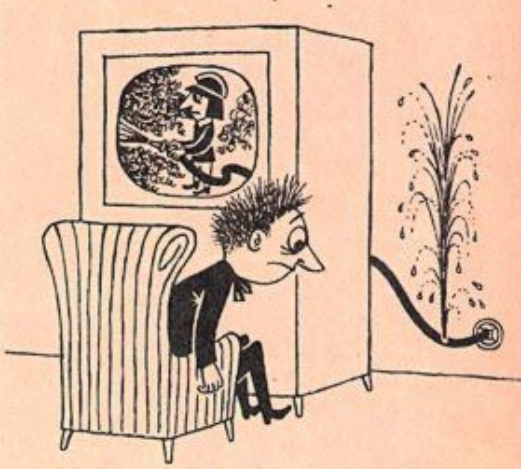
Als ganz besonders „anfällig" ist die junge Generation anzusehen. Sie wächst mit dem neuen Medium heran. Das Fernsehen wird aus ihrem jungen und späteren Leben nicht mehr wegzudenken sein. Das Fernsehen aber wird wachsen und sein Recht jeden Tag fordern.

Die Feststellung, daß unser Leben heute reicher geworden ist, daß das Fernsehen den Gesichtskreis weitet, daß es Meinungen bilden und verwerfen hilft, daß es Erholung und Entspannung zu geben vermag, daß es, noch einmal zusammenfassend wiederholt, unser Leben beeinflußt, sollte in dieser Darstellung aufgezeigt werden.

Zeitungsausschnitt aus dem Jahre 1905

Aus dem Buch „Bilder und Zeiten" von Pen

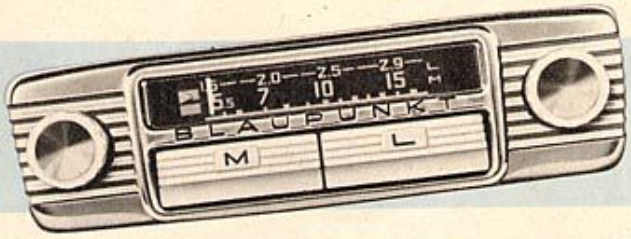




Der Gipfel der Automation

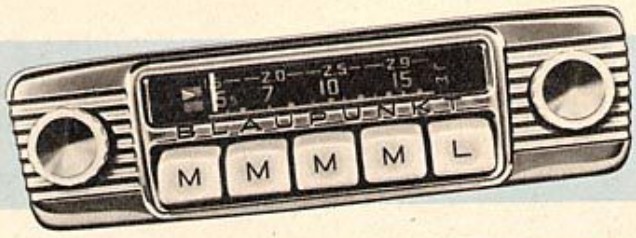
BLAUPUNKT
AUTORADIO

Autosuper mit Tasten für Wellenbereichschaltung:

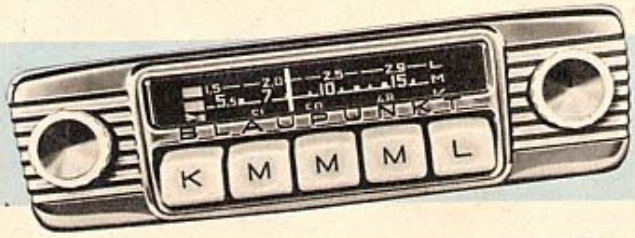


BREMEN · Autosuper für Mittel- und Langwellenempfang. Große Empfangstüchtigkeit und tonstarker, voller Klang durch 4 Röhren, 1 Trockengleichrichter – 8 (3) Funktionen – 6 Kreise und 1 Sperrkreis – 3stufiger Schwundausgleich – ca. 3 W Ausgangsleistung.
BREMEN TRANSISTOR · Autosuper für Mittel- und Langwellenempfang – gleiche Ausführung wie BREMEN, aber in der Endstufe mit 2 im Gegentakt arbeitenden Transistoren, hierdurch ca. 4 W Ausgangsleistung.
BREMEN **DM 169,–** / BREMEN-TR **DM 199,–** (ohne Zubehör)

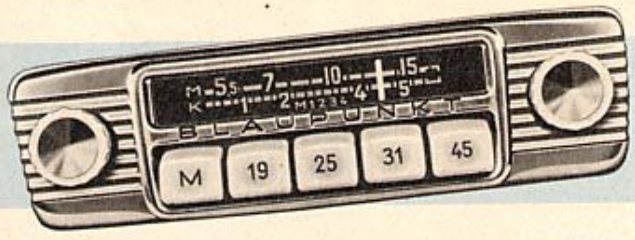
Autosuper mit OMNIMAT-Wählautomatik:



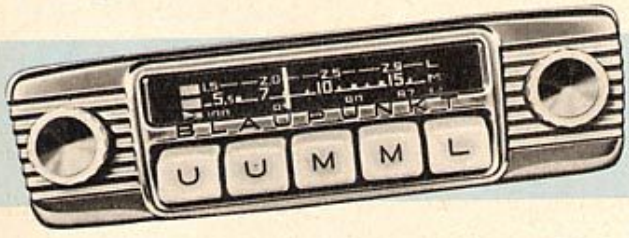
HAMBURG DE LUXE · Autosuper zum Empfang des Mittel- und Langwellenbereichs – 5 Röhren, 1 Trockengleichrichter – 9 (3) Funktionen – 4stufiger Schwundausgleich – 7 Kreise – ca. 3 W Ausgangsleistung.
HAMBURG TRANSISTOR · Autosuper zum Empfang des Mittel- und Langwellenbereichs – gleiche Ausführung wie HAMBURG DE LUXE, aber in der Endstufe mit 2 im Gegentakt arbeitenden Transistoren, hierdurch ca. 4 W Ausgangsleistung.
HAMBURG DE LUXE **DM 239,–** / HAMBURG-TR **DM 259,–** (ohne Zubehör)



STUTTGART TRANSISTOR · Autosuper für Empfang auf Kurz-, Mittel- und Langwelle (KW 51–47 m) – 4 Röhren, 3 Transistoren, 1 Trockengleichrichter – 12 (3) Röhrenfunktionen – 4stufiger Schwundausgleich – 6 Kreise und 1 Saugkreis – ca. 4 W Ausgangsleistung. **DM 269,–** (ohne Zubehör)

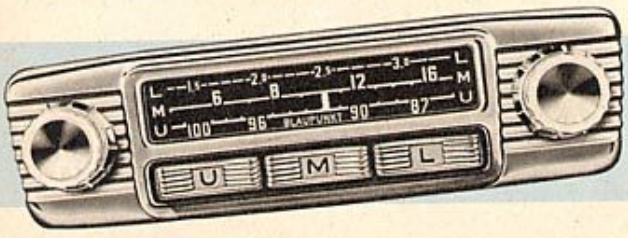


HANNOVER II · Autosuper für den Empfang des Mittelwellenbereichs und der 4 Kurzwellenbänder 19 m, 25 m, 31 m und 45 m.
HANNOVER III · Autosuper für den Empfang des Mittelwellenbereichs und der 4 Kurzwellenbänder 25 m, 31 m, 45 m und 60 m.
Die Autosuper HANNOVER II und III besitzen 5 Röhren und 1 Trockengleichrichter – 9 (3) Funktionen – 4stufiger Schwundausgleich – 7 Kreise und 1 Saugkreis – ca. 3 W Ausgangsleistung. HANNOVER II **DM 279,–** / HANNOVER III **DM 279,–** (ohne Zubehör)



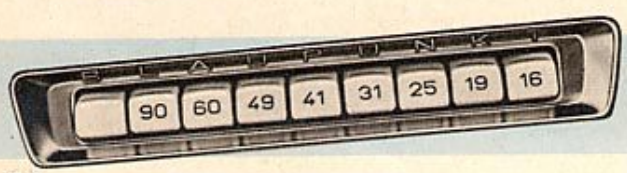
FRANKFURT • Autosuper für Langwellen-, Mittelwellen- und UKW-Empfang – Ratiodetektor mit Vorbegrenzer sichert stabilen UKW-Empfang – Hochfrequenz-Vorstufen für AM und FM, 6 Röhren, 1 Trockengleichrichter, 2 Kristalldioden – 14 (6) Funktionen – 6+1/12 Kreise – ca. 3 W Ausgangsleistung.
FRANKFURT TRANSISTOR • Autosuper für Langwellen-, Mittelwellen- und UKW-Empfang – Ratiodetektor mit Vorbegrenzer sichert stabilen UKW-Empfang – Hochfrequenz-Vorstufen für AM und FM, 6 Röhren, 3 Transistoren, 1 Trockengleichrichter, 2 Kristalldioden, 20 (8) Funktionen – 6+1/12 Kreise – ca. 4 W Ausgangsleistung. FRANKFURT **DM 315,–** / FRANKFURT-TR **DM 345,–** o. Zubeh.

Autosuper mit SELECTOMAT-Stationsfinder:



KÖLN TRANSISTOR · Luxus-Autosuper für UKW-, Mittel- und Langwelle – 3 Bereich-Drucktasten, 6 Röhren, 3 Transistoren, 2 Kristalldioden, 1 Trockengleichrichter – 20 (8) Funktionen – 6+1/11 Kreise – SELECTOMAT-Abstimmung durch Druckknopf einschaltbar – Ansprechempfindlichkeit in 3 Stufen regelbar – Anschluß für Fernbedienung – ca. 4 W Ausgangsleistung. **DM 485,–** (ohne Zubehör)

Kurzwellenvorsatzgerät KV 800:



zum Empfang der Stationen in den Kurzwellenbändern 16 m, 19 m, 25 m, 31 m, 41 m, 49 m, 60 m und 90 m – zum Anschluß an alle BLAUPUNKT-Autosuper geeignet – Wellenbereich-Umschaltung durch Drucktasten.
Ausführliche Beschreibung mit technischen Daten können Sie unserem Autosuper-Buntprospekt entnehmen, den wir Ihnen auf Anforderung übersenden. **DM 90,–**

BLAUPUNKT-Hi-Fi-Autoradio-Serie 1959/60

Leistungsstark, klangvollendet, betriebsicher, stromsparend

BLAUPUNKT-Autoradios sind besonders beliebt und werden weitaus am meisten gekauft, weil sie ihre Besitzer in jeder Hinsicht voll befriedigen. Die hohe Betriebsicherheit, die den harten Bedingungen im fahrenden Auto gerecht wird, der ausgezeichnete, trennscharfe Empfang auf allen Wellenbereichen und vor allem der unübertreffliche BLAUPUNKT-Ton begeistern jeden, der ein BLAUPUNKT-Autoradio besitzt. Technisch und konstruktiv stellen BLAUPUNKT-Autosuper, die nach den modernsten Verfahren hergestellt werden, eine Sonderklasse dar. Der eingebaute Klangbildwähler erlaubt die Anpassung der Klanggestaltung an den Charakter der jeweils empfangenen Darbietung. Um auch im Auto den modernen Raumklang zu ermöglichen, besitzt jeder BLAUPUNKT-Autosuper Anschluß für einen Zweitlautsprecher, an den auch ein Picknick-Lautsprecher zur Verwendung im Freien angeschlossen werden kann. Die mit TR bezeichneten BLAUPUNKT-Autosuper sind mit den modernen Transistoren ausgerüstet, die neben anderen wesentlichen Vorteilen eine Schonung der Wagenbatterie durch erheblich geringeren Strombedarf mit sich bringen.

Alle BLAUPUNKT-Autosuper sind in ihren Abmessungen speziell für den bequemen Einbau in die Armaturenbretter der verschiedenen Pkw-Typen eingerichtet. Deshalb ist die Montage mit den für jeden Wagentyp vorhandenen Einbauanleitungen besonders leicht, bequem und in kurzer Zeit durchzuführen. Jeder BLAUPUNKT-Autosuper wird mit dem für jeden Wagentyp passenden Einbau- und Entstörmaterial geliefert. Um die Fahrsicherheit des Fahrers nicht zu beeinträchtigen, wurde besonderer Wert auf eine möglichst einfache Bedienung der Geräte gelegt. BLAUPUNKT-Autoradios können deshalb „blind" bedient werden. Hierzu dienen die OMNIMAT-Wählautomatik oder der SELECTOMAT-Stationsfinder bei dem Gerät KÖLN, der die Sender auf elektronischem Wege vollkommen selbsttätig einstellt. Eine Fernsteuerung an der Lenksäule macht darüber hinaus jede weitere Handbedienung überflüssig.

ZUBEHÖR

Heck-lautsprecher
LA 827/1z
DM 27,50

Kugelschräg-lautsprecher
LA 710/1z
DM 48,—

Heck-lautsprecher
LA 710/2z
DM 30,—

Flach-lautsprecher
LA 711/1x
DM 40,—

Standard-Lautsprecher
LA 824/1z
DM 28,50

Picknick-Lautsprecher
LA 720/2z
DM 34,—

Hecklautsprecher
LA 845/1z
DM 34,50

Überblendregler
WJ 2184/3z **DM 15,**
WJ 2184/4z **DM 18,**

BLAUPUNKT-LAUTSPRECHER

Jeder BLAUPUNKT-Autosuper wird mit einem Qualitätslautsprecher geliefert, so daß ein Maximum an Tonqualität gewährleistet ist. Zur weiteren Verbesserung der Tonplastik, insbesondere für die im Fond des Wagens Sitzenden, empfiehlt sich die Anbringung eines Zweitlautsprechers. Durch Verwendung eines Überblendreglers kann das Verhältnis der Lautstärke der beiden Lautsprecher zueinander geregelt werden.

Drei hübsche Mädels, die wissen, welche Freude das BLAUPUNKT-Autoradio bereitet

BLAUPUNKT FEIERT DAS

1.000.000 Autoradio

Am 16. Juni 1959, mittags 12 Uhr, rollte das einmillionste BLAUPUNKT-Autoradio nach dem Kriege vom Band. Ein Festakt vereinigte zahlreiche Vertreter der Fachwelt in der Werkhalle. Namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens waren bei dieser Feier anwesend. Eine am Autosuperband beschäftigte Arbeiterin nahm das vergoldete Gerät vom Band und überreichte es der Geschäftsführung.

Während in den ersten Jahren das Autoradio mehr oder weniger eine technische Spielerei einiger wohlhabender Automobilbesitzer war, ist es seit einigen Jahren bereits zu einem festen Bestandteil der Automobilausstattung geworden. Nachdem allgemein bekannt wurde, daß der Rundfunkempfang im Wagen dem Autofahrer erhebliche Vorteile bietet, hat sich ein überwiegender Teil der Automobilbesitzer dazu entschlossen, ein Autoradio im Wagen einzubauen. Neben der von dem Kraftfahrer gewünschten angenehmen Unterhaltung durch Musik oder Vorträge, die seine oft mehrstündige Autofahrt angenehmer gestalten, ergab sich die Tatsache, daß die unvermeidlichen Ermüdungserscheinungen während langer Fahrten durch den Betrieb eines Autoradios wesentlich reduziert werden. Das gefahrbringende Einschlafen am Steuer wird durch Anhören von Musik oder eines interessanten Vortrags weitgehend ausgeschaltet. Sie dienen als anregendes Stimulans ohne schädliche Nebenwirkungen.

Aus dieser Erkenntnis erklärt sich der ungeheure Aufschwung dieses modernen Autozubehörs, und so haben sich fast alle führenden Automobilfirmen des In- und Auslandes entschlossen, einen Teil der erzeugten Kraftfahrzeuge bereits werkseitig und serienmäßig mit Autoradiogeräten zu versehen. Im Vergleich zu den Gestehungskosten eines Automobils fällt der verhältnismäßig geringe Preis eines Autoradios bei der Anschaffung nicht allzu stark ins Gewicht und wird von vielen Käufern gern in Kauf genommen. Bei den Autofahrern, die ihren Wagen ohne Autoradio kaufen, entsteht früher oder später der Wunsch zu einem nachträglichen Einbau des Empfangsgerätes, der infolge der hervorragenden Organisation der BLAUPUNKT-Autoradio-Kundendienste überall und in kurzer Zeit durchgeführt werden kann. Über 2000 Autoradio-Kundendienste, davon im Bundesgebiet über 500, die übrigen im Ausland (davon allein 500 in USA), sorgen überall in der Welt für fachgerechten Einbau und Service der BLAUPUNKT-Autosuper.

Der moderne Autosuper mit seinen hochentwickelten Bedienungsautomatiken stellt eines der besonders hochgezüchteten Erzeugnisse der Technik dar. Für die Anwendung der Elektronik im Dienste des Menschen ist der BLAUPUNKT-Autosuper KÖLN ein besonders markantes Beispiel. Dieser denkende Autosuper sucht sich durch einfaches Drücken auf eine Taste die Sendestationen selbst, indem er sich auf die ankommende Senderenergie selbsttätig einpeilt und absolut genau die einzelnen Sender auf den verschiedenen Wellenbereichen vollautomatisch einstellt. Der letzte Einwand, daß die Einstellung des Gerätes die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenke, wird durch dieses Gerät widerlegt. Modernste Fabrikationsmethoden, wie z. B. Anwendung gedruckter Schaltungen und Tauchlötverfahren, das die frühere Handverdrahtung ablöste, sowie eine weitgehende Automation in der Herstellung dieser komplizierten Geräte machen es möglich, diese Geräte zu verhältnismäßig niedrigen Preisen in die Hand ihres Besitzers gelangen zu lassen. Die hohe Betriebsicherheit, die für den rauhen Betrieb im Kraftfahrzeug erforderlich ist, ist ein weiteres Kennzeichen der BLAUPUNKT-Autosuper.

AM 16. JUNI 1959

Uschi Siebert, Kulenkampffs reizende Assistentin,
und Gerti Daub, Miss Germany 1957,
lieben auch den guten **BLAUPUNKT**-Ton

BLAUPUNKT-WERKE GMBH · HILDESHEIM